

Millionenprojekt: Das Hotel Schützen wird modernisiert

Mitte August starten die Bauarbeiten im Rheinfelder Hotel – die Klinik-Patienten werden zügel.

Nach den Sommerferien wird das Hotel Schützen zur Baustelle. «In den kommenden anderthalb Jahren modernisieren wir das Gebäude und werten es auf», sagt Albi Wuhrmann, CFO der Schützen Rheinfelden AG. Die Liegenschaft werde umfassend renoviert und dabei würden unter anderem die Zimmer vergrössert. «Einzig der Restaurant-Betrieb wird im «Schützen» während der Bau-phase weitergeführt», so Wuhrmann weiter.

Die Patienten der Privatklinik werden dagegen während der Bauzeit im Hotel Schiff untergebracht, das ebenfalls der Schützen Rheinfelden AG gehört. «Dies ist ein grosses Glück», so Wuhrmann. «So werden die Patienten nicht durch den Baulärm gestört.»

Allerdings hat dies auch zur Folge, dass die Hotelzimmer im «Schiff» ebenfalls nicht für

Touristen zur Verfügung stehen. Insgesamt fehlen somit gegen 70 Zimmer.

Kosten liegen insgesamt bei rund 18 Millionen

Dies ist nicht nur eine Herausforderung für den Tourismus in Rheinfelden, sondern auch für die Schützen AG. Insgesamt rechnet man mit Investitionen von rund 18 Millionen Franken. Um dies zu stemmen, tätige man bereits seit einiger Zeit Rückstellungen, so Wuhrmann, der von einer Renovation spricht, «die man höchstens alle 50 Jahre macht».

Das «Schiff» ist bereits für die Bedürfnisse der Klinik umgestaltet worden, und die ersten stationären Abteilungen sind eingezogen. Ab dem 12. August starten dann die Bauarbeiten im Hotel Schützen.

Marc Fischer